

Eine Schulungstagung über Heizkessel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **39 (1964)**

Heft 5

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-103536>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine Schulungstagung über Heizkessel

Rund 700 Zentralheizungsinstallateure, beratende Ingenieure und Architekten besuchten eine Schulungstagung der Firma Hoval, Feldmeilen, im Kongreßhaus Zürich. In seinem Einführungsreferat skizzierte Herr Herzog kurz die Entwicklung der Firma, die heute auf dem Schweizer Markt eine führende Stellung einnimmt und seit einigen Jahren mit Erfolg auch im Ausland tätig ist. Heute bestehen Tochtergesellschaften oder Lizenznehmer in verschiedenen Ländern. Speziell ist dabei hervorzuheben, daß die Firma Fried. Krupp in Westdeutschland als größter Lizenznehmer die Umsätze der schweizerischen Firma bei weitem überflügelt hat. Als Geheimnis für den Erfolg des Hoval-Kessels sieht Herr Herzog die Güte der Konstruktion und den Dienstleistungsgedanken, welcher sich bei der Firma Hoval durch eine gut ausgebaute Serviceorganisation manifestiert.

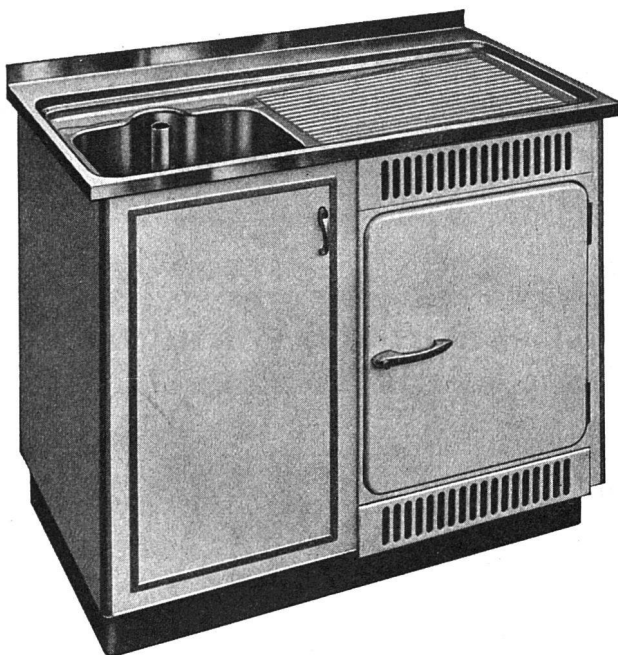
In einem eindrücklichen Fachreferat wurden die technischen Grundlagen der Überdruckfeuerung und der Hochleistungskessel dargelegt. Im Anschluß daran folgten interessante Ausführungen über das Thema «Überdruckölbrenner». Der in Fachkreisen bestens bekannte Sanitärfachmann Herr K. Bösch, Ing. SIA, Zürich, behandelte das Thema «Warmwasserbereitung in Überbauungen».

Herr Bösch betonte die Wichtigkeit der Planung zur Sicherstellung einer gut funktionierenden und wirtschaftlichen Warmwasserbereitung. Nur gründliche Berechnungen und Vergleiche führen zu optimalen Lösungen.

Unter der Überschrift «Steuerung der Hoval-TKD-Anlagen» wurde gezeigt, wie wichtig heute die Elektronik auf dem Gebiete der Heizungsregulierung geworden ist und wie komplex die Problematik wird, wenn es um die Automatisierung von mittleren und größeren Heizungsanlagen geht. Bei der Demonstration einer Anzahl besonders markanter Bauten, welche mit Hoval-Hochleistungskesseln ausgerüstet sind, konnte sich die Zuhörerschaft davon überzeugen, daß sich der neue Hoval-Kessel in der Praxis schon außergewöhnlich gut eingeführt hat, obschon die serienmäßige Produktion erst vor etwa einem Jahr aufgenommen wurde.

Als ausländischer Gastreferent sprach Herr Dipl.-Ing. Robert Lotz, Berater der Firma Fried. Krupp, Essen, über «Die Chance der Zentralheizung». Herr Lotz begründete mit überzeugenden Argumenten, daß die Zentralheizung eine der interessantesten Branchen im Baugewerbe ist, die in Zukunft mit Rücksicht auf die stetige Steigerung der Komfortansprüche breiter Massen eine immer größere Bedeutung erlangt.

**PROKOP-Kombinationen
auch für Sie!**



**PROKOP-Fabrikate
bürgen für Qualität und
einwandfreie Ausführung**

**Daher wählen auch Sie
für Ihre Küche
nur PROKOP-Fabrikate**

**Gebrüder Prokop AG, Zürich 2/41
Metallwarenfabrik
Telephon 45 30 60**

Holz Kohlen Heizöl



**Konsumverein
Zürich
Tel. 52 43 55**